



Bedienungs- und Wartungsanleitung

Ersatzteilliste

802 6784 227

Typ **Vibrall D 1600**

Baujahr **2007**

Maschinen-Nr. **09231**

Ausgabe **D 1/2000**

ALLGAIER WERKE GmbH
Ulmer Straße 75
Ostfach 40
D-73066 Uhingen
Phone: (0 71 61) 301-0
Fax: (0 71 61) 3 42 68
Internet: <http://www.allgaier.de>
E-mail: siebtechnik@allgaier.de

Beiblatt zur Betriebsanleitung

Allgaier-Auftrag-Nr.

0780201497

Bestimmungsgemäße Verwendung:

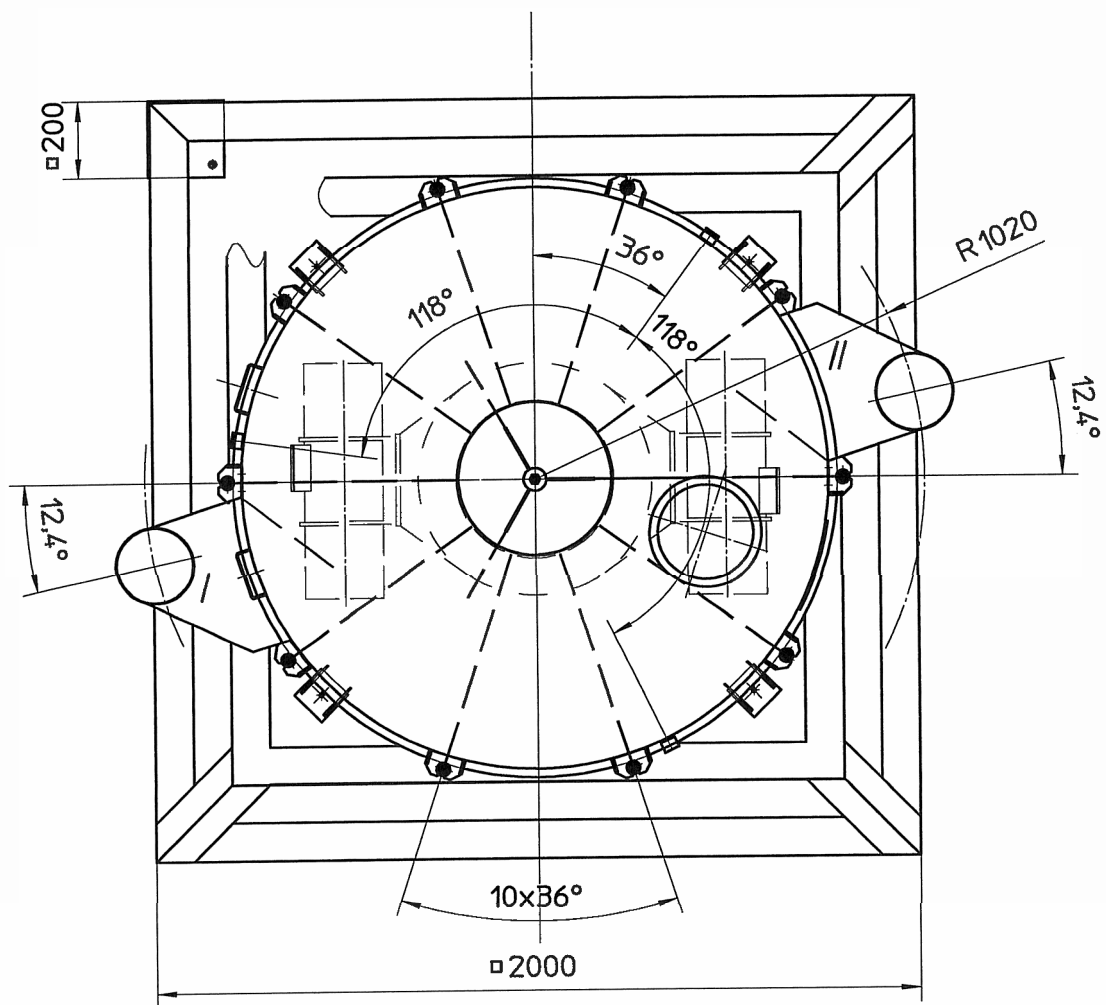
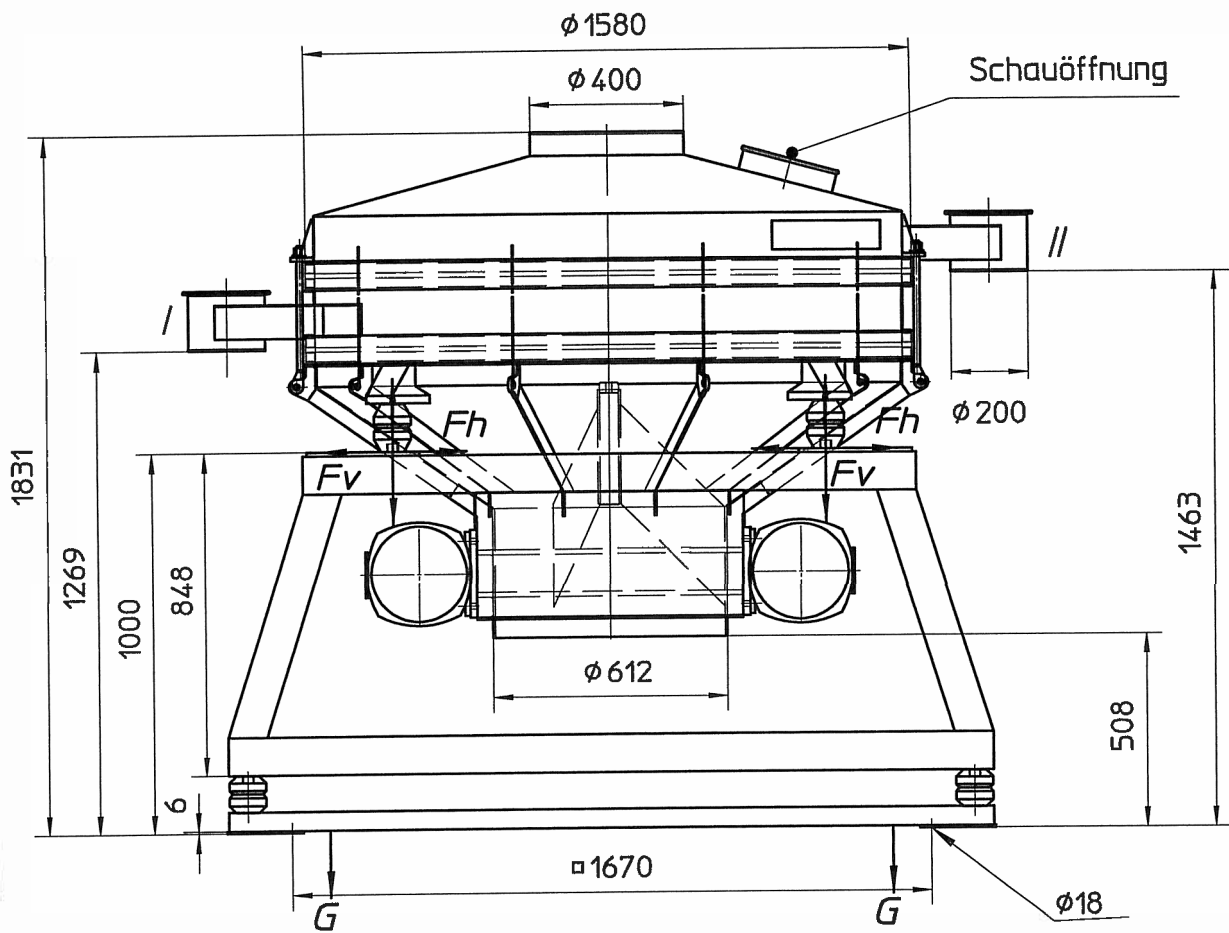
Die Maschine ist ausgelegt für:

| | |
|-----------------|---------------------|
| Produkt: | Bleikugeln aus Erde |
| Leistung: | 2000 kg/h |
| Kornbereich: | - |
| Kornverteilung: | - |

| | |
|----------------|------------------------|
| Trennung bei: | 2,0/ 1,0 mm |
| Schüttgewicht: | - kg/m ³ |
| Temperatur: | 40°C |
| Feuchtigkeit: | 0,10% H ₂ O |

gemäß Versuchsbericht Nr.: -

Änderung der Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch ALLGAIER.



5. Technische Daten

| | | | | |
|----------------------|-----------------------|----------|---------|-----|
| Type | Vibrall D 1600 | | | |
| Siebfläche/Deck | 1,85 m ² | | | |
| Netto-Platzbedarf | 2,5 m ² | | | |
| Anzahl der Siebdecks | 1,2 | | | |
| Siebhilfen | Balkklopfreinigung | x Option | | |
| | Ultraschallsystem | x Option | | |
| Kraftbedarf | 2 x 1,0 kW | | | |
| ca. Abmessung in mm | H | h | Gewicht | |
| ca. Gewicht in kg | 1-Decker | 1092 | 492 | 440 |
| | 2-Decker | 1249 | 492 | 500 |

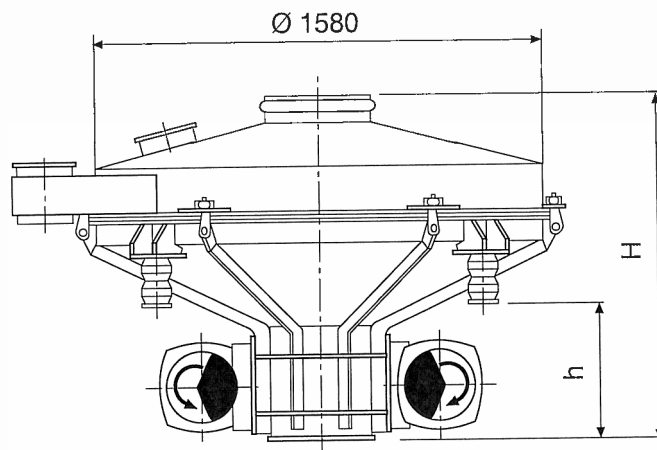


Abb. 1

Für die Ausführung ist das entsprechende Maßblatt gültig.

Motordaten: siehe Motordatenblatt Seite 19

Lärminformation

Höchster Schalldruckpegel, gemessen in 1 m Abstand von der Maschinenoberfläche: 75 dB (A)

Die Maschine wurde ohne Siebgut gemessen. Bei den vorgesehenen Klassiervorgängen dürfte sich unter ungünstigen Bedingungen der Schalldruckpegel nur geringfügig erhöhen.

6. Maschinenaufbau und Funktion

Die Siebmaschine Typ Vibrall D 1600 arbeitet als Wurfsiebmaschine mit gradlinig gerichteten Schwingungen. Zwei Vibrationsmotore treiben die Maschine an. Das Siebprodukt wird zentral aufgegeben, es wandert durch die Schwing-Förder-Bewegung spiralförmig über den Siebboden nach außen. Der Überlauf wird kontinuierlich ausgetragen.

Die Maschine besteht aus dem Grundzylinder (1) mit zentralem Feingutauslauf (2), an dem über einen Schwingsattel die Vibrationsmotore (3) geschraubt sind. Die im Grundzylinder eingeschweißte verstellbare Spindel (4) dient mit ihren Siebspannscheiben als zentrale Siebstütze, über die das Siebgewebe (6) des Siebrahmens (7) gespannt und auch nachgespannt werden kann. Über zehn Klappschrauben (8) mit Kugelbundmutter werden Siebrahmen (7) und Abdeckhaube (9) mit Überlaufstutzen (10) fest mit dem Grundzylinder verschraubt. Ein Kontrollstutzen (11) mit Gummideckel erlaubt die Überwachung des Siebvorganges. Über vier Gummihohlfedern (12) wird die Siebmaschine schwingungs isoliert verlagert.

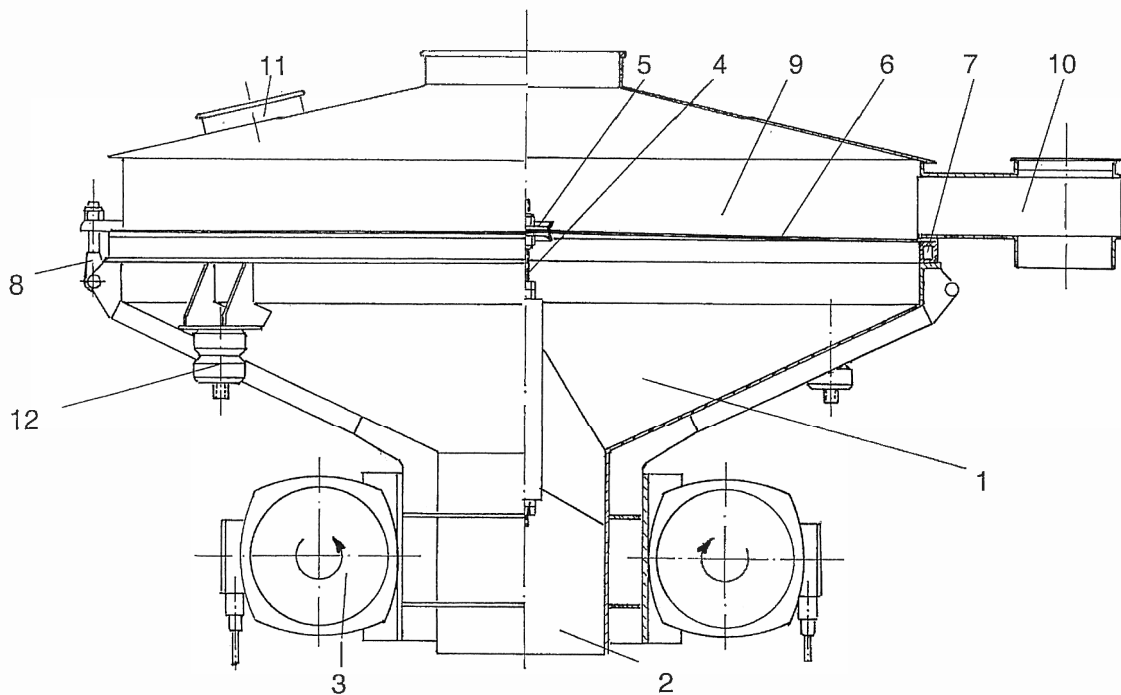


Abb. 2

Bei den zum Einsatz kommenden Siebbelägen handelt es sich um Verschleißteile. Die Siebgewebe werden fremd bezogen und bestehen aus unterschiedlichen Materialien wie z.B. Stahl, Kunststoff etc. Bei einem Bruch des Siebgewebes können Teile dieses Gewebes mit dem geseibten Material vermischt werden. Deshalb ist sicherzustellen, daß im Produktionsbetrieb die Siebe regelmäßig überwacht werden und die Produktion bei Bruch eines Siebgewebes gestoppt wird. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß das beschädigte Siebgewebe sofort ausgetauscht wird.